

# Schutzdienst in Theorie und Praxis

Freudenstadt.- Mit einem solch großen Zuspruch hatten selbst Optimisten nicht gerechnet: Mit 32 Teilnehmern und nochmal so vielen Gästen war der jüngste Lehrgang in Abteilung C/Schutzdienst der Landesgruppe Baden-Württemberg voll besetzt. So voll wie seit Jahren nicht mehr. Besonders erfreulich: War es in der Vergangenheit immer so, dass der ausrichtende Verein meist alleine auf sich gestellt war, wenn es galt, Boxer für die praktischen Übungen bereitzustellen, standen diesmal mehr als 30 Hunde auf der Tafel vor dem Vereinsheim der Gruppe Freudenstadt. Die allermeisten Teilnehmer - ob Helfer, Ausbildungswarte, Sachkundenachweiser oder „einfache“ Hundeführer - hatten sich an entsprechende Vorgaben des Landesgruppenausbildungswarts gehalten. Nochmals ein Dankeschön dafür, denn das erleichtert die Arbeit auf dem Platz ungemein und verschafft vor allem denn Nachwuchskräften in Sachen Schutzdienst ausreichend Trainingsmöglichkeiten.

Lehrgangleiter war Lehrrichter Uwe Horst, der zusammen mit seinem Lehrhelfer Alexander Barthel (beide Landesgruppe Hessen) für mit viel Wissen und Erfahrung angefüllte und spannende Stunden sorgte. Im Theorieteil wurde all das abgehandelt, was für die Schutzdienstarbeit mit unseren Boxern essentiell ist. Zugleich wurden Probleme aufgezeigt, die sich bei fehlerhafter Ausbildung ergeben können. Gestärkt wurde damit das Verantwortungsgefühl der Figuranten den Hunden gegenüber.

Die Theorie ist freilich nur die eine Seite der Medaille - die Wahrheit liegt, wie es im Fußballerdeutsch heißt, auf dem Platz. Vermittelt wurde in vielen praktischen und aufeinander aufbauenden Einheiten das, was man pauschal als in die Beute kanalisierte Wehranforderung versteht. Darüberhinaus standen die korrekte Annahme der Hunde sowie die Bedrängungsphase auf dem Stundenplan.

Auf eines hat das Lehr-Team immer wieder hingewiesen: Im Schutzdienst bedarf es keiner Selbstdarsteller, die hauptsächlich für die Galerie hetzen. Es bedarf stattdessen Helfer, die sich in ihren Vereinen zusammen mit dem zertifizierten Trainer für eine sach- und artgerecht Ausbildung verantwortlich fühlen und in der Lage sind, Gruppenprüfungen zu figurieren. Weitergehende Qualifikationen sind zwar durchaus erwünscht und werden auch gefördert, die Basisarbeit erfolgt allerdings in den Vereinen.

Superlative hat der C-Lehrgang bei der Gruppe Freudenstadt nicht nur bei den Teilnehmerzahlen zu vermelden. Selten haben so viele Helfer aus der Landesgruppe ihre Prüfung bzw. Überprüfung abgelegt, wie in diesem Jahr. Angesichts der Tatsache, dass es ein grundsätzliches Nachwuchsproblem im Schutzdienst gibt, ist das sehr erfreulich.

Ihre **Helferprüfung** erfolgreich abgelegt haben:

- Tino Dellagnolo (Gruppe Aalen)
- Nathalie Hanewinkel (Karlsruhe)
- Sebastian Steinhardt (Muggensturm)
- Gregor Hanke (Jülich)

Bei der **Helferüberprüfung** (Sternchen) waren erfolgreich:

- Oliver Burkhart (Gruppe Freudenstadt)
- Marcel Wissing (Stuttgart)
- Jonas Engels (Bruchköbel).

Darüberhinaus wurden zwei Sachkundenachweises neu ausgestellt sowie zahlreiche Sachkundenachweise für Abteilung C verlängert.

Der Landesvorstand bedankt sich bei Uwe Horst und Alexander Barthel für ihr Engagement sowie bei der Gruppe Freudenstadt für die Gastfreundschaft an diesem Juli-Wochenende. Unser Dank gilt auch allen Teilnehmern, die ihre Hunde fürs Training zur Verfügung stellten.

Hartmut Wiedmann

Landesgruppenausbildungswart/ im August 2017